

Sun, 17 Oct 2004 17:54:34 +0200

Subject: Solidarität mit den Arbeitern von Opel

Ich wünsche euch Mut, Ausdauer und tatkräftige Unterstützung durch die Kollegen in den anderen europ. GM-Werken, v. a. in Rüsselsheim und Eisenach. Euer Kampf gegen die Zumutungen des Kapitals ist berechtigt. Lasst euch von niemandem spalten - nicht von Clement und auch nicht von denjenigen IGM-Funktionären, die einen Teil von euch in ihren Kungel-Runden mit den shareholders zur Verhandlungsmasse machen werden.

Bertolt Brecht: Resolution der Kommunarden (1935)

In Erwägung unserer Schwäche machtet
Ihr Gesetze, die uns knechten solln.
Die Gesetze seien künftig nicht beachtet
In Erwägung dass wir nicht mehr Knecht sein wolln.
 In Erwägung, dass ihr uns dann eben
 Mit Gewehren und Kanonen droht
 Haben wir beschlossen, nunmehr schlechtes Leben
 Mehr zu fürchten als den Tod.

In Erwägung, dass wir hungrig bleiben
Wenn wir dulden, dass ihr uns bestiehlt
Wollen wir mal feststelln, dass nur Fensterscheiben
Uns vom guten Brote trennen, dass uns fehlt.
 In Erwägung, dass ihr uns dann eben
 Mit Gewehren und Kanonen droht
 Haben wir beschlossen, nunmehr schlechtes Leben
 Mehr zu fürchten als den Tod.

In Erwägung, dass da Häuser stehen
Während ihr uns ohne Bleibe lasst
Haben wir beschlossen, jetzt dort einzuziehen
Weil es uns in unsern Löchern nicht mehr passt.
 In Erwägung, dass ihr uns dann eben
 Mit Gewehren und Kanonen droht
 Haben wir beschlossen, nunmehr schlechtes Leben
 Mehr zu fürchten als den Tod.

In Erwägung: es gibt zuviel Kohlen,
Während es uns ohne Kohlen friert
Haben wir beschlossen, sie uns jetzt zu holen.
In Erwägung, dass es uns dann warm sein wird.
 In Erwägung, dass ihr uns dann eben
 Mit Gewehren und Kanonen droht
 Haben wir beschlossen, nunmehr schlechtes Leben
 Mehr zu fürchten als den Tod.

In Erwägung: es will euch nicht glücken
Uns zu schaffen einen guten Lohn
Übernehmen wir jetzt selber die Fabriken
In Erwägung: ohne euch reicht's für uns schon.
 In Erwägung, dass ihr uns dann eben
 Mit Gewehren und Kanonen droht
 Haben wir beschlossen, nunmehr schlechtes Leben
 Mehr zu fürchten als den Tod.

In Erwägung, dass wir der Regierung
Was sie immer auch verspricht, nicht traun
Haben wir beschlossen, unter eigener Führung
Uns nunmehr ein gutes Leben aufzubaun.
 In Erwägung: ihr hört auf Kanonen –
 Andre Sprache könnt ihr nicht verstehn –
 Müssen wir dann eben, ja, das wird sich lohnen
 Die Kanonen auf euch drehn!

Mit solidarischen Grüßen, Hermann Taubenberger, 29488 Lübbow / Wendland